BETRIEBSANLEITUNG
(Originaltext)

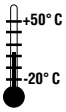
DE

Stahlwinde
Typ 449 S1,5 – S3 – S5
449 SK3 – SK5
449 GH5 – GH10

1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person 1
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person 2 nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE



Bestimmungsgemäßer Einsatz
Gerät nach Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Nur von eingewiesenem Personal bedienen.



Sicherheitsbewusstes Arbeiten
- Erst Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Auf Standsicherheit achten.
- Während der Hebe- und Senkbewegung sind Last und Lastaufnahmemittel ständig zu beobachten.

Beim Heben der Last mit der Klaue Krafteinleitung so nah wie möglich am Schaft. Schäden und Mängel am Gerät sofort dem Verantwortlichen melden. Erst reparieren, dann weiterarbeiten!



Nicht erlaubt sind:
- Überlast (--> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- Maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.



Verwendungsausschluss
- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (BGV D7).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Lasten.

Organisatorische Maßnahmen
- Sicherstellen, dass diese Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur
Nur durch Fachpersonal!
Für Reparaturen sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden.
Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!
Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (BGV D8).

3. TECHNISCHE DATEN

Typ		449 S1,5	449 S3	449 S5
Best. Nr.	SIKU	44991350	44991351	44991353
	RAKU	44991349	44991364	44991365
zul. Last	t	1,5	3	5
Bauhöhe	mm	725	725	725
Hub	mm	330	330	300
Gewicht	kg	13 / 13,5	20,5 / 21	27 / 27,5
Typ			**449 SK3**	**449 SK5**
Best. Nr.	SIKU		44991701	44991704
	RAKU		44991703	44991706
zul. Last	t		3	5
Bauhöhe	mm		725	725
Hub	mm		330	300
Gewicht	kg		25 / 25,5	34 / 34,5

Typ		449 GH5	449 GH10
Best. Nr.	SIKU	44991452	44991454
	RAKU	44991668	44991678
zul. Last	t	5	10
Bauhöhe	mm	735	810
Hub	mm	300	300
Gewicht	kg	29 / 29,5	43,5 / 44,5

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

4. ALLGEMEINES
Seit Jahrzehnten gebaute hochqualitative Stahlwinden zum Heben von Lasten von 1,5 - 10 t. Die vielfach bewährte Stahlwindenreihe ist robust, zuverlässig und vielseitig einsetzbar.

5. AUFBAU
Typ S = **Stahlwinden** mit hebendem Gehäuse. Das zuverlässige Stirnradgetriebe ist aus hochwertigem, gehärtetem bzw. vergütetem Stahl hergestellt. Der Sperrmechanismus der Stahlwinden entspricht den Unfallverhütungsvorschriften „Winden, Hub- und Zuggeräte“ BGV D8.
Typ SK = **Ausführung mit Hubklaue:** Die Hubklaue ist auf unterschiedliche Arbeitshöhen aufsteckbar. Die Überwindung des Leerhubes durch Kurbeln entfällt.
Typ GH = **Gleishebewinde**: Gleicher Aufbau wie die Stahlwinde mit vergrößerter Fußplatte, Hubklaue und Positionieranschlag.
Die Stahlwinden können mit Sicherheitskurbel „SIKU“ oder Ratschenkurbel „RAKU“ ausgestattet sein:
SIKU = Sicherheitskurbel mit selbsttätig wirkender Lastdruckbremse, die zusammen mit einem 2-teiligen, federbelasteten Sperrhaken, der an der Winde angebaut ist, die Last in jeder gewünschten Position sicher hält. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Last angehoben, durch entgegengesetztes Drehen abgesenkt.
RAKU = Ratschenkurbel, mit gleicher Arbeitsweise und Verwendbarkeit wie die Sicherheitskurbel, jedoch mit zusätzlichem Ratschenmechanismus ausgerüstet. Bei eingeschränkten Raumverhältnissen kann das Heben oder Senken der Last platzsparend durch Hin- und Herbewegen des Ratschenhebels erfolgen. Hebe- oder Senkvorgang werden durch Umlegen eines kleinen Hebels am Kurbelarm eingestellt.

6. BEDIENUNG
Ausführung mit Hubklaue: Hubklaue in benötigter Arbeitsposition aufstecken. Kurbelgriff um 90° in Arbeitsstellung umlegen.
Last heben: Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
Last senken: Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.
Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

7. PRÜFUNG
Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person 2 nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 95/63/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach BGV D8, §23, Abs.2 und BGG956). Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:
- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige (BP2) sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen (BP2) sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.

8. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

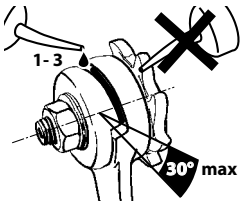
- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen / Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.

ACHTUNG!
Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sicht- und Funktionsprüfung	vor jedem Einsatz
Bremsfunktion unter Last	
Nachschmieren (Schmiernippel)	jährlich
Zahnstange und Antriebszahnrad auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen, einfetten	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung	
Getriebeteile prüfen, bei Bedarf austauschen, schmieren	2-5 Jahre

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

Sicherheitskurbel



Wenn beim Senken Schwergängigkeit eintritt, einige Tropfen Öl in die Spalte der Kurbelnabe träufeln.
Sicherheitskurbeln mit einer Spaltöffnung >30° sind auszutauschen. Reparatur nur durch Hersteller.

ACHTUNG! Kurbel, Sperrhaken und Sperrklinke nur bei lastfreiem Gerät demontieren!
Bremsbeläge nicht ölen oder fetten!

9. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer.

10. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang IIA

Heger
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main

HEGER

Name und Anschrift: Heger
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Benennung: Stahlwinde
Typ: GH S SK
Traglastbereich: – 10 t

in der gelieferten Ausführung folgenden
einschlägigen Bestimmungen entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100-1/-2 Sicherheit von Maschinen
DIN EN 1494 Fahrbar oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen

Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

BGV A1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
BGV D8 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 7355 Stahlwinden

Unterzeichner:

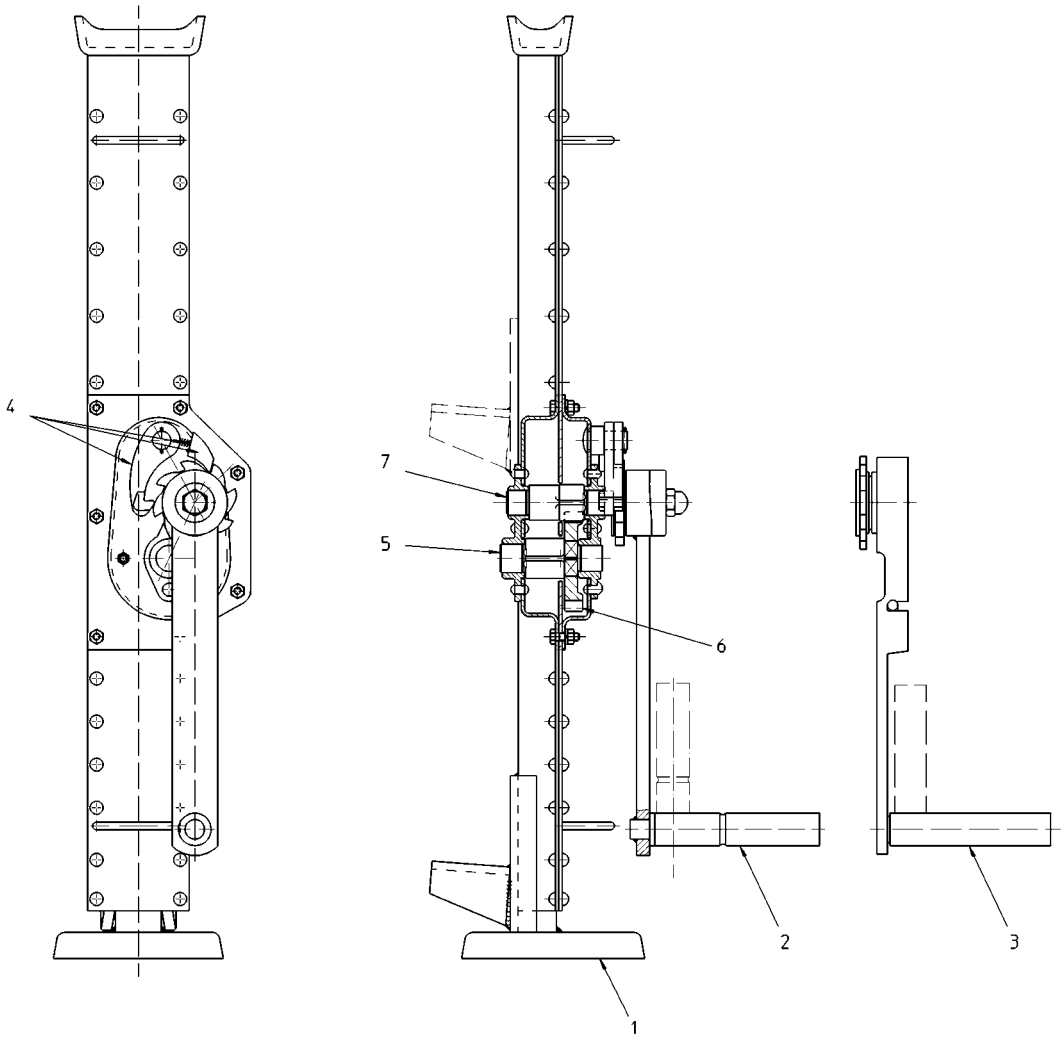
Freudenberg, 08.03.2010

i.V. Robert Miltenberger i.V. Theo Müller

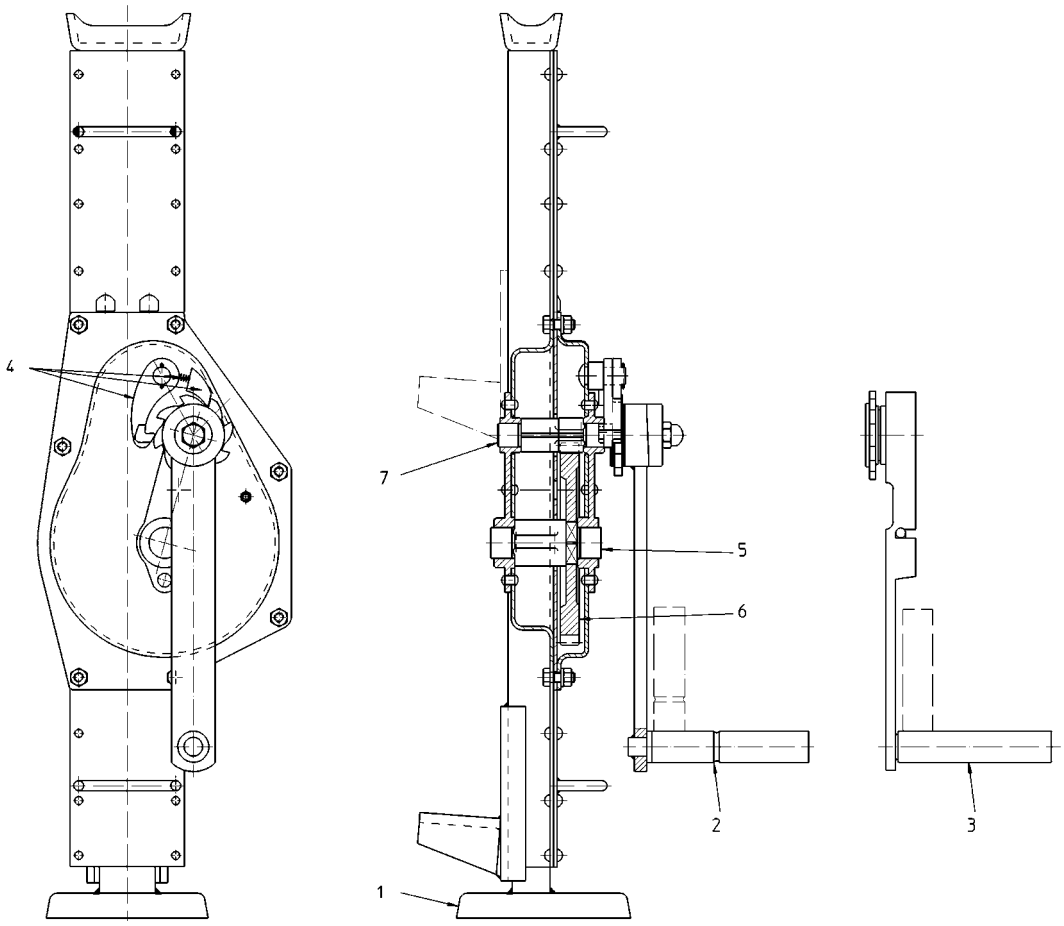
de Ausgabe 7; 03/10 | 090058 vom 08.03.2010

Formblatt-Nr. 100021

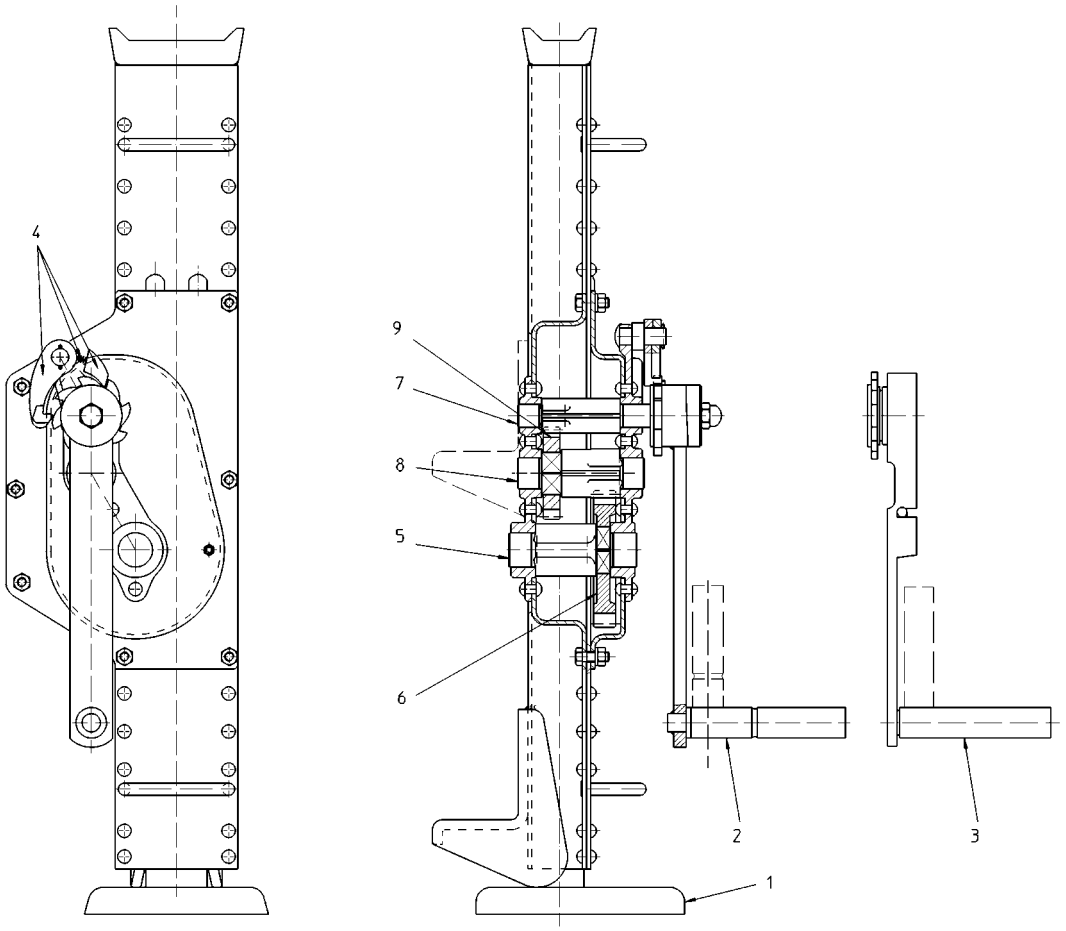
Typ 449 S1,5



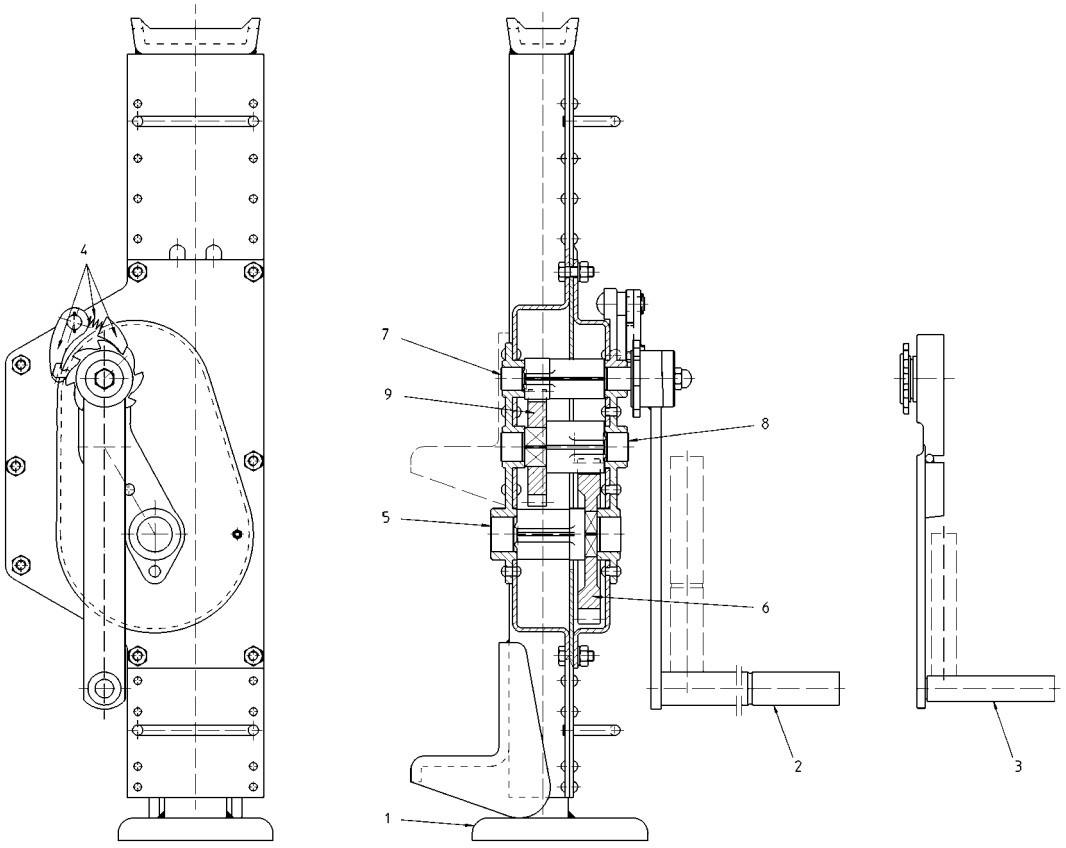
Typ 449 S3



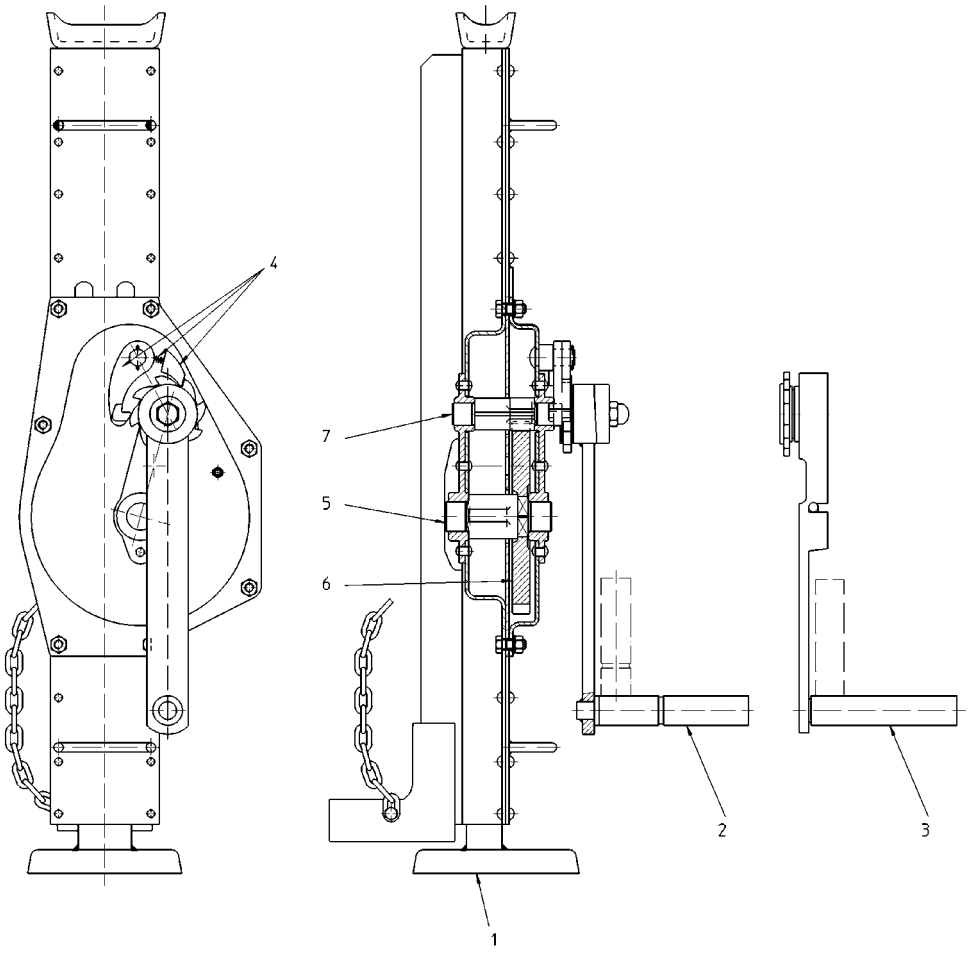
Typ 449 S5
Typ 449 GH5



Typ 449 GH10



Typ 449 SK3



Typ 449 SK5

